

Fensterbau '99 in Stuttgart



Auf rund 50 000 m² werden über 480 Aussteller ihre Produkte zur Fenster-, Türen- und Fassadentechnik ausstellen. Vorab hat die GLASWELT-Redaktion wieder zahlreiche Produktberichte zusammengestellt – zum besseren Überblick und zur gezielten Vorbereitung des Messebesuchs.

Hallen
1.0 – 2.0
3.0

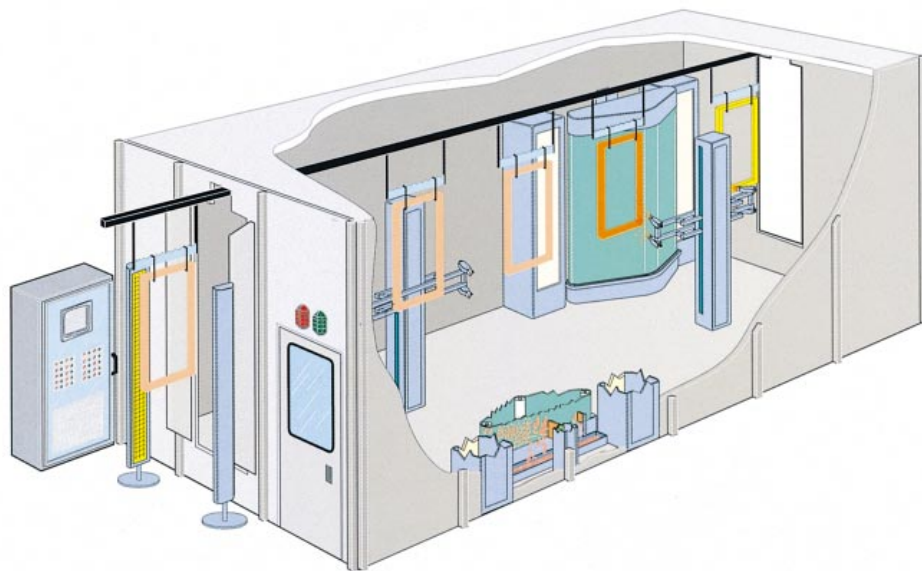
Farben, Lacke, Oberflächentechnik, Holzbearbeitungsmaschinen und -werkzeuge, Heizungs- und Absauganlagen, Holz- und Holzwerkstoffe

Reiter

Holzfenster automatisch, in hochwertiger Qualität wirtschaftlich, materialsparend und natürlich umweltschonend zu lackieren, das versprechen die Reiter „Kontur IV“-Fensterlackieranlagen.

Über 10 Jahre kontinuierliche Entwicklung und die Erfahrung aus 80 in ganz Europa installierten Anlagen stecken in den Lackiersystemen.

Fensterrahmen in unterschiedlichen Größen und Formen durchlaufen in „chaotischer“ Reihenfolge einen fein-gerasterten Infrarot-Lichtvorhang. Die Werkstück-Konturen werden hier genau erfasst und an die Steuerung weitergeleitet. Der Rechner koordiniert die gespeicherten Signale mit der Geschwindigkeit des Förderers und der Hubgeräte. Der Einsatz von Elektrostatik-Pistolen ermöglicht es, die Flächen und Kanten rundum in optimaler Qualität zu lackieren. Der gewählte Farbton wird automatisch vor-



Automatische Fensterlackieranlage von Reiter

Bild: Reiter

gelegt und kann manuell oder über Identdatenträger bestimmt werden. Schnittstellen zu allen bekannten Lackrückgewinnungs-Anlagen sichern den Prozeßablauf.

Halle 2.0, Stand 104

Reiter GmbH + Co

71349 Winnenden

Fax (0 71 95) 1 85 30

Remmers

Spezielle Systeme für die Fenster- und Türenbeschichtung präsentiert Remmers dem Fachpublikum. Angefangen von den Streich- und Spritzqualitäten mit einem ergänzenden Sortiment an Versiegelungsmassen, Leimen, Schäumen usw. reicht das Angebot bis hin zu der „Induline-Schiene“ für die industrielle Fenster- und Türenbeschichtung.

Durch die speziellen Produkt-Qualitäten für die verschiedenen Verarbeitungsverfahren und die umfangreichen Serviceleistungen will man bei Remmers erreichen, daß alle unterschiedlichen Kundenanforderungen für qualitativ hochwertige Bauteile bzw. Oberflächen erfüllt werden.

Halle 3.0, Stand 108

Remmers

49624 Lönigen

Fax (0 54 32) 8 37 08

Hallen
4.0 – 4.1

Maschinen, Anlagen und Werkzeuge für die Be- und Verarbeitung von Holz und Kunststoff, Meßwerkzeuge, Prüfeinrichtungen, Lager- und Transportmittel

Bühnen

Für die Glasleistenbefestigung in der Fenster- und Türenfertigung prüfte das i.f.t. Rosenheim, den „Senco-Stiftnagler SLP 20 GLN“ zur verdeckten Befestigung von Glasleisten unter den Aspekten der mechanischen Festigkeit von Stiften und Holz, der Druck-/



Glasleistenbefestiger „SLP 20 GLN“

Bild: Bühnen

Sogbelastung und der mehrfachen Änderungen der Holzfeuchte (Wechselklimabelastung). Das i.f.t. ermittelte ein positives Testergebnis für die auf der Fensterbau ausgestellten Geräte.

Mit dem Stiftnagler „SLP 20 GLN“ wird direkt in den Versiegelungsfalz der Glasleiste genagelt. Durch eine spezielle Gerätetechnologie (Deutsches Gebrauchsmuster 9405039.2) erhält der Stift bereits in der Nagelführung die Form für den gewünschten Verlauf in der Glasleiste. Das Bühnen-Glasleistensystem ist für alle bekannten Glasleistenprofile und für die Trockenverglasung mit profilierten Dichtungsprofilen einsetzbar:

„SLP 20 GLN“ für schräge Glasleisten,
„SLP 20 GLN“ für gerade Glasleisten
und „SLP 20 GLNT“ für Trockenverglasung.

Halle 4.0, Stand 518

Heinz Bühnen GmbH & Co.KG

28068 Bremen

Fax (04 21) 5 12 02 50

Fachschule für Glas-, Fenster- und Fassadenbau

Unter dem Motto „Das Fenster der Zukunft“ wird die Fachschule für Glas-, Fenster- und Fassadenbau Karlsruhe e.V. in Stuttgart gemeinsam mit dem HolzAlu Forum e.V. und der Fensterbau Informations- und Ausstellungen-GmbH eine Sonderschau mit umfassenden Informationen zur Produktfamilie Holz-Aluminium-Fenster-systeme präsentieren. Auf dem 600 m² großen Stand werden Vorträge zu Themen wie Problemlösungen im Umgang verschiedener Systeme, Fertigungsmethoden, Betriebsführung, Datenverarbeitung sowie Unternehmensmanagement gehalten. Live-Demonstrationen geben aktuelle Einblicke in die Betriebspraxis.

Halle 4.0, Stand 430

Fachschule für Glas-, Fenster- und Fassadenbau Karlsruhe e.V.

76189 Karlsruhe

Fax (07 21) 9 86 57 23

E-Mail: za1004@lehrer1.rz.uni-karlsruhe.de

Sommer

Zur Fensterbau '99 wartet Sommer mit einer ganzen Reihe von Produktneuheiten und Weiterentwicklungen auf:

Glasdickenberechnungsprogramm „Üko-Version 4.0“: Umsetzung der „Technischen Regeln für die Verwendung von linienförmig gelagerten Verglasungen“ – Fassung September 1998. „Üko-Version 4.1“: Zusätzlich mit horizontaler Streckenlast, Dreieck-Isolierglas, Katalogmodul, veränderbare Vorgaben (E-Modul, Querdehnzahl, Dichte, Druck).

„WinIso“ (Isothermenberechnung): In der neuesten Version 1.4 können bereits Uf- und Psi-Werte nach den zukünftigen europäischen Normen berechnet werden. Weiterhin wurden die Druckfunktionen wesentlich erweitert.

Wärmebrückeneditor: Bequeme Ermittlung von Wärmebrücken und Isothermen nach dem „Drag and Drop-Prinzip“ mit der von „WinIso“ gewohnten Genauigkeit. Mit der Maus wird der Baukörper „gezeichnet“ und das Programm zeigt den Isothermenverlauf an. Durch den günstigen Preis ist der Wärmebrückeneditor auch für kleine Firmen interessant.

„WinVor“: Komfortables Programm zur Vorbemessung wärmegeämmter Metall-Kunststoff-Verbundprofile gemäß Richtlinie IfBt 6/86 - unter Windows.

Sommer ist am Stand der Fachschule für Glas-, Fenster- und Fassadenbau, Karlsruhe e.V. in Halle 4.0, Stand 430 vertreten.

Sommer Informatik GmbH
83026 Rosenheim
Fax (0 80 31) 2 48 82

Auch wir sind auf der „Fensterbau '99“. Die

GLASWELT

finden Sie in Halle 6.0, Stand 322.

Böllhoff

Eine neue Generation von Montageautomaten für Blendrahmenbeschläge erschließt der Fensterindustrie, so das Unternehmen Böllhoff, nun auch beim Anbringen von Eck- und Scherenlagern interessante Rationalisierungspotentiale. Die entwickelte Montagemaschine des Bielefelder Unternehmens ist speziell für Kunststoff-Fensterrahmen bearbeitende Bohr- und Montageautomaten gedacht. Wichtigster Vorteil: Bei der Verarbeitung von Eck- und Scherenlagern mit gleichem Bohr- und Schraubbild verkürzen sich die Montagezeiten auf nur noch 30 Sekunden für beide Beschläge.

Besonders großen Wert hat Böllhoff bei der Entwicklung der mit nur einem Bohr- und Montageaggregat ausgerüsteten Maschine in stabiler AL-Profilrohrkonstruktion auf hohe Prozesssicherheit gelegt. So sorgt ein in den Maschinentisch integrierter Positionierschlag im Zusammenspiel mit seitlichem und rückwärtigem Spannschlag für einen präzisen und festen Sitz des Blendrahmens während der Bearbeitung. Elektronisch überwacht werden sowohl die Beschlagübernahme wie auch die automatische Schraubenzuführung aus einem Schwingförderer mit 4fach-Verein-

zelung. Für sichere Verbindungen in Stahl oder nur in Kunststoff sorgen die Elektro-Bohrereinheit mit hydro-pneumatischem Vorschub, ein 6spindliges Bohrgetriebe sowie die 4spindlige Vorschub-Schraubeinheit mit elektro-pneumatischer Tiefenabschaltung.

Für einen reibungslosen Fertigungsfluß ist der Böllhoff-Montageautomat mit einer speicherprogrammierbaren Steuerung der Siemens AG ausgerü-



Interessante Rationalisierungspotentiale erschließt dieser Montageautomat für Blendrahmenbeschläge Bild: Böllhoff

stet. Drei Stangenmagazine (Scherenlager, linke und rechte Ecklager), die als Schnellwechsler konzipiert sind und jeweils ein Fassungsvermögen von 80 Beschlägen haben, erlauben

Der Branchentreff:

Home Aktuelles Termine Adressen Literatur Hersteller Abo Redaktion Archiv Met

<http://www.glaswelt-net.de>

durchgängige Bearbeitungszyklen ohne Unterbrechungen. Optional sind zusätzliche Wechseltmagazine mit Aufnahmezuständen für die externe Befüllung verfügbar.

Beim Einsatz des Montageautomaten wird der fertig geschweißte und geputzte Blendrahmen zunächst auf den mit oberflächenschonenden Kunststoffauflagen belegten Maschinentisch geschoben. Dabei werden zwei Lichttaster belegt und ein Positionieranschlag von unten in den Rahmen gefahren. Sobald der Bediener die zu verarbeitende Ecke gegen den Positionieranschlag zieht, wird der Rahmen seitlich und von hinten gespannt. Anschließend erfolgt das Bohren der Zapfen- und Schraublochbohrungen mit gleichzeitiger Übergabe/Übernahme eines Beschlages unter das Schraubmundstück.

Nach dem Bohren fährt das Bohr-aggregat auf den Linearführungen zur Seite. Mit der 4spindligen Vorschub-Schraubeinheit wird nun der Beschlag aufgeschraubt, anschließend der Blendrahmen entspannt und manuell zur nächsten Ecke weitergeschoben, wo dann der gleiche Bearbeitungszyklus erfolgt.

Die Böllhoff GmbH gehört zu den führenden Anbietern von Verbindungs- und Montagetechnologien. Das Sortiment umfaßt rund 60 000 Artikel, von der Standardschraube bis hin zu vollautomatischen Montagemaschinen.

Halle 4.0, Stand 101

Böllhoff GmbH
33649 Bielefeld
Fax (05 21) 4 48 28 63

Fischer

Fischer erweitert seine Palette von Montageschäumen um ein Produkt, welches speziell zur Verarbeitung in brandgefährdeten Bereichen zugelassen ist. Zusammen mit dem Brandschutz-Silikon bietet Fischer damit ein komplettes Paket für Anwendungen mit erhöhten Ansprüchen an den baulichen Brandschutz.



Neuer Brand-
schutzschaum
„PUFS 750“

Bild: Fischer

Sowohl der PU-Schaum „PUFS“ als auch das Silikon „DFS“ sind als schwerentflammbar in die Baustoffklasse B1 nach DIN 4102 eingestuft. Für Produkte in dieser höchsten Sicherheitskategorie für brennbare Baustoffe muß nachgewiesen sein, daß sie eine Brandentstehung möglichst verhindern. PU-Schäume dienen im Dach- und Fassadenbau sowie zur Montage von Fenstern und Türen als wirksames Hilfsmittel zur Wärmedämmung. Anschlüsse oder Wanddurchbrüche können sicher und dauerhaft abgedichtet werden. Anwendungsbereiche für den neuen Schaum ergeben sich im Zusammenwirken mit Brandschutzelementen (z. B. Brandschutztüren), wobei die Aufmerksamkeit vor allem öffentlichen Gebäuden gilt.

Der Schaum ist als Pistolenschaum in 750-ml-Dosen („PUFS 750“) lieferbar. Bei Bedarf erhält der Handwerker eine Plakette, die er direkt am Verarbeitungsort einbringen kann. Darauf vermerkt sind die Produktbezeichnung sowie die Zulassungsnummer des Schaumes. Außerdem ist auf der Plakette Raum für Hinweise über das Verarbeitungsdatum sowie die ausführende Firma.

Verbrauchte Dosen werden übrigens kostenlos zurückgenommen, die noch enthaltenen Reststoffe zur Wiederverwertung aufbereitet und die Rohstoffe der Dose recycelt.

Halle 4.1, Stand 150

Fischerwerke Artur Fischer GmbH & Co.KG
72176 Waldachtal
Fax (0 74 43) 12 45 68

Hallen
5.0 – 5.1

Maschinen, Werkzeuge und Anlagen für die Be- und Verarbeitung von Holz und Kunststoff, Profile, Wintergärten, Holz- und Kunststofffenster, -türen

Schüring

Das Unternehmen versteht sich als Spezialist rund um die Herstellung von Kunststoff-Fenstern und -Türen. Im Programm sind Fenster-Beschläge (Drehfenster, Drehkipp-Fenster, Kipp-/ Klapp-Fenster, Schwing-/Schiebefenster, Fenster-Oliven), Haustür-Beschläge (Verschlüsse in drei Sicherheitsstufen, Bänder, Schlösser, Garnituren, Ziergriffe), diverses Zubehör zu finden sowie Spezial-Maschinen (in Zusammenarbeit mit dem Sondermaschinenbauer Dorner): Zuschneid-, Schweißen, Verputzen, Anschlag-, Verglasen, Sonderfertigung, Bearbeitungszentren, vollautomatisierte Fertigungsstraßen).

Auf der Fensterbau '99 wird Schüring zum ersten Mal ein völlig neu entwickeltes Einkopfsägezentrum vorstellen.

Neu ist auch das „m-tec“-Haustürband in der dritten Generation, eine Weiterentwicklung des seit über



„m-tec“-Haustürband speziell für Kunststoff-Haustüren Bild: Schüring

10 Jahren erfolgreichen Schüring 3V-Bandes. Ausgehend von vollkommenen neuen Konstruktionsansätzen, im eigenen Technologiezentrum entwickelt und realisiert, steht „m-tec“ für große Stabilität und Festigkeitswerte. Schüring übernahm bei dieser Entwicklung Denkweisen aus dem eigenen Maschinenbau: eine kontrollierbare Anpreßdruck-Regulierung, hochwertige Metall-Gleitlagerboxen, Teflonbeschichtet, sowie eine kugelgelagerte Achsstift-Zentrierung

Des weiteren hat Schüring das EDV-Branchenpaket „Wintec“ entwickelt. Das seit fast fünf Jahren auf dem Markt befindliche Paket ist speziell für den Kunststoff-Fensterbau gedacht und wurde inzwischen optimiert und auf den neuesten Stand gebracht. Das Basismodul von „Wintec“ besteht aus den Funktionen Angebotswesen, Auftragsbearbeitung und Beschlagbestellung. Mit dieser Einheit kann jeder Verarbeitungsbetrieb bereits konstruieren, kalkulieren, fakturieren, korrespondieren, Stammdaten verwalten und auftragsbezogen bestellen. Neben den aktualisierten Erweiterungsmodulen Zeitwirtschaft und Produktion (z. B. Zuschnittoptimierung) bietet Schüring seit kurzem auch das Modul Sonderbau. Nach Angaben des Unternehmens besonders interessant für diejenigen Verarbeiter, die einen Einstieg in die immer häufiger geforderte Einzelfertigung wünschen oder sich bereits darauf spezialisiert haben. Interessierte Leser können eine kostenlose Demo-CD anfordern.

Bei der Zukunftssicherung durch Betriebsplanung mit System behilflich sein möchte das EDV-Programm „Wintec Pro“. Sinnvoll rationalisieren und sinnvoll investieren, um im Wettbewerb bestehen zu können: Bei dieser schwierigen Aufgabenstellung kann „Wintec Pro“ von Schüring wertvolle Ratschläge geben.

Halle 5.0, Stand 416/316

Schüring GmbH & Co.

Fenster-Technologie KG

53842 Troisdorf

Fax (0 22 41) 99 42 83

E-Mail: schuering@tronet.de

FS Federhenn Schirmer

Zuschnitt und Bearbeitungszentrum für alle Bearbeitungen an PVC- und stahlarmierten PVC-Fensterprofilen in einer einzigen Maschine – diese Lösung, das „BAZ-Compact“ präsentiert FS Federhenn Schirmer in Stuttgart. Das Bearbeitungszentrum für

Jetzt bietet das neue „BAZ-Compact“ eine konsequente Automatisierung an. Alle Bearbeitungen werden in einem einzigen Bearbeitungszentrum mit CNC-Steuerung zusammengefaßt. FS nennt die Lösung „Doppel-G-Technologie“, eine Weiterentwicklung des erfolgreich eingeführten G-Moduls.

Ein oder mehrere Profilstäbe in Längen von etwa 6000 – 6500 mm werden auf das profilneutrale Vorlegemagazin gelegt und durch NC-gesteuerte Transportzangen in die Bearbeitungsstation mit den Werkzeugen für die ausschließliche Bearbeitung am PVC-Profilstab gefördert. Dort werden alle erforderlichen Fräs- und Bohrbearbeitungen rechnergesteuert am G-Modul Nr. 1 mit Hochfrequenz-Elektromotoren präzise und schnell ausgeführt. Erst danach wird die schwenkbare (45 – 135° stufenlos) Säge aktiv und ist für das maßgenaue Ablängen der vorher programmierten



Eine neue Dimension in der Automatisierung: „BAZ-Compact“

Bild: FS Federhenn Schirmer

PVC-Profilen ist speziell für den Fensterbauer mit 50-80 Einheiten pro Tag konzipiert. Bisher mußten Fensterbauer in dieser Größenordnung ihre Stabbearbeitung auf mehrere Maschinen wie z. B. Doppelgehrungssägen, Wässerschlitzfräsen, Armierungsschrauber, Bohranlagen etc. verteilen.

Fensterprofilstäbe verantwortlich. Der automatische Austransport auf einen Abschiebetisch beendet die erste Runde bei der Herstellung von PVC-Fensterprofilstäben.

Die zweite Runde wird erfahrungsgemäß mit dem manuellen Einschleiben von Armierungsstrahl begonnen, bei dem neuen Bearbeitungszentrum werden die armierten Stäbe zum zweiten Mal auf das Vorlegemagazin gelegt und dann in einem zweiten Durchlauf am G-Modul Nr. 2, PVC und Stahl, bearbeitet. Das Resultat ist

die gewünschte Stückzahl fertig bearbeiteter und verschweißbarer Profilstäbe von Stückzahl 1 bis hin zur Serienfertigung.

Halle 5.0, Stand 404

Federhenn Maschinen GmbH

55469 Simmern

Fax (0 67 61) 78 63

Torsten Schirmer GmbH & Co.KG

33415 Verl

Fax (0 52 46) 92 13 33

Halle
5.2

Glas, Anlagen, Maschinen, Werkzeuge für die Glasbe- und Verarbeitung, Werkstoffe für die Verglasung

EVT

„HPF“ (High Performance Fenster) ist ein Neutralsilikon, das erstmals auf der Fensterbau von EVT Dichtstoffe (siehe auch S. 6) vorgestellt wird. Dieser neue Dichtstoff ist ausgesprochen anwendungsfreundlich und hat eigens auf die Anforderungen des Fensterbauers abgestimmte Verarbeitungseigenschaften.



Ausgesprochen anwendungsfreundlich: der neue Dichtstoff „HPF“ Bild: EVT

Außerdem stellt das Unternehmen seine gesamte Produktpalette vor:

Dichtstoffe (Silikone, Acryle, Polyurethane, Hybrid und Kitt) für die Anwendung im Fensterbau, Sanitärbereich, Hochbau, Innenausbau sowie für Spezialanwendungen wie zum Beispiel Brandschutz oder Verklebungen; PU-Schäume (1K-, 2K-Schäume sowie treibgasfreie Schnellschäume); Hinterfüllmaterialien; Dichtbänder (Silikonbänder, Sprossenbänder, Vorlegebänder, Kompri-Dichtbänder); Verarbeitungsgeräte für die jeweiligen Dichtstoffe (Hand- und Druckluftpistolen); Zubehör (z. B. Verglasungsklotze, Glättfix, Pistolenreiniger, Verarbeitungsdüsen usw.)

Halle 5.2, Stand 206

EVT Dichtstoffe

70499 Stuttgart-Weilimdorf

Fax (07 11) 88 02 67 77

E-Mail: ebner@evt-dichtstoffe.com

Hallen
6.0 – 7.0
8.0 – 9.0

Bauelemente, Fenster, Türen, Türfüllungen, Wintergärten, Sonnenschutz- und Lüftungssysteme, Beschläge

Klemm

Interessante Auf- und Einbau-Kombinationen im europaweit bewährten System „Supertrucks“ zeigen die deutsch-britischen Partner Klemm und Supertrucks Ltd. auf der diesjährigen Fensterbau.

Glasreiffs und Aufbauten aus dem Hause Supertrucks tragen nun das begehrte GS-Emblem des TÜV-Produkt-Service.



Interessante Glasreiffs und Aufbauten Bild: Klemm

Auch wir sind auf der „Fensterbau '99“. Die

GLASWELT

finden Sie in Halle 6.0, Stand 322.

Die beiden Aufbau-Hersteller präsentieren einen Mercedes-Benz „Sprinter“ und einen Iveco „Daily“ 35-10 V, die beide an der Außenseite mit einem pulverbeschichteten Supertrucks-Glasreiff in stabiler Ausführung und ansprechender Formgebung bestückt sind. Reffs dieser Serie zeichnen sich vor allem durch die bewährte Schraub-Aluminium-Konstruktion aus. Geringes Eigengewicht und relativ hohe Tragfähigkeit werden hier optimal gepart.

Interessante Detail-Lösungen: Serienmäßig abnehmbare Radabdeckungen, demontierbare rot-weiße Abschlussblenden und branchenabhängige Auswahl bei Gummibelägen. Weiterhin werden in allen Reffs gurtgeeignete (System „Multisrap“) Bauprofile verwendet, dank derer problemlos Leitern und Langprofile am Reff befestigt werden können und durch die das Aufsteigen zum Dachträger entfällt.

Lob findet das optimierte Spannlaten-System „Supertrucks 2“. Mittels dieser durchdachten Ladegut-Arretierung entfällt das lästige Auffüttern der Zwischenräume, das bei konventionellen Spannlaten-Systemen entstehen kann.

Im Innenraum der Ausstellungs-Fahrzeuge befinden sich Regal- und Schubladen-Systeme, ebenfalls mit GS-Zeichen.

Während im Inneren des Iveco auf der einen Seite ein Stauregal angeordnet ist, befindet sich auf der anderen Seite ein Innenreiff von Klemm. Für den Transport von Glas und Elementen im Fahrzeuginnenraum hat dieses Glasreiff Arretierungen im Spannlaten-/Gurt-System. Die Arretierungen können auch mit Spannlaten im System „Supertrucks 2“ ausgerüstet werden. An der Rückseite des Innengeräts sind Ablagewannen eingesetzt, die als Stauraum für Ladegut gedacht sind.

Den Innenausbau runden ein zusätzlich eingelegter Verschleißboden, Seitenwandverkleidungen und eine Werkbank mit Schraubstock-Anlage ab.

Halle 7.0, Stand 212
 Max Klemm GmbH
 75003 Bretten
 Fax (0 72 52) 93 02 93

Renson

Das in Belgien ansässige Unternehmen stellt seine Wintergartenlüftung „Airtop“ vor. Der „Airtop“ ist ein Abluftgerät, geeignet für seitlichen Einbau oder Einbau im Dachbereich (Mindestdachneigung 5°), lieferbar in drei Modellen (AT 250, 350 oder 450) mit einer tatsächlichen Abfuhrleistung von 250, 350 und 450 m³/h.

Die Wintergartenlüftung in ihren verschiedenen Ausführungen wird ab sofort auch als Bausatz zur Selbstmontage angeboten. Er besteht aus einem schwenkbaren Innenprofil (einfache Wartung) und einem komplett vorgefertigten Außenprofil, mit Gebläse, Klappensteuerung und Elektro-Anschluß sowie dem benötigten Montagezubehör. Durch die klare Aufteilung in Innen- und Außenkomponente wird nach Angaben des Herstellers die Selbstmontage einfach. Die vom Werk garantierte Regendichtheit ist auch bei Selbstmontage unter Beachtung der Montagehinweise gut zu erreichen.

Die Steuerungsmöglichkeiten des „Airtop“ wurden komplettiert. So ist neben der manuellen Steuerung (stufenlos oder Kippschalter) und der Thermo-Hygrostat-Steuerung auch eine komplette automatische Steuerung mit neuer Wetterstation erhältlich.

Folgende Neuentwicklungen sind ebenfalls in Stuttgart zu sehen:

Die Motorbetätigung der Fensterlüftung „TH90“, eine neue Lamelle für die Lamellenwand, eine neue Wasserabflußrinne für die Lüftungsgitter und die neuen Klapplüftungen „TH60“, „AR60“ sowie „THR90“.

Halle 7.0, Stand 102
 Renson N.V.
 B-8790 Waregem
 Fax (00 32 56) 60 28 51
 E-Mail: sales@renson.be

WindowMaster

WindowMaster, ein Unternehmen der Velux-Gruppe, hat sich auf Lösungen für interaktive Fassaden mit dem Schwerpunkt einer natürlich kontrollierten Lüftung spezialisiert.

Vor drei Jahren entwickelte WindowMaster einen Antrieb, der nicht mehr auf den Flügel aufgesetzt, sondern direkt in das Fensterprofil integriert wird. Eine neue Variante in der Antriebstechnik zeigt das Unternehmen auf der Fensterbau: „SystemLine“ ist nach eigenen Angaben die optimale Ergänzung der integrierten und der herkömmlichen aufgesetzten Lösungen von Antrieben. Das Montageprofilsystem ermöglicht den Einsatz von elektrischen Antrieben in Fällen, wo eine Integration oder auch ein Aufsetzen auf einen zu schmalen Blendrahmen nicht mehr möglich ist.

„SystemLine“ kann bei einem Blendrahmen

- mit aufschlagendem Flügel bei freier 18-mm-Blendrahmenansicht und
- mit flächenbündigem Flügel bei freier 16-mm-Blendrahmenansicht verwendet werden und bietet den Einsatz von Motoren
- bei nahezu allen Profilsystemen im Aluminium- und Holzbereich,
- auf nahezu allen gängigen Fenstertypen in Pfostenriegelfassaden,

- bei extrem breiten oder hohen Fenstern,
- auf Schwingflügeln mit geringer Höhe und hoher Radiusbewegung,
- bei Fenstern in entsprechenden Gebäudehöhen mit hohen Winddruck- und Sogkräften,
- bei einer aufgesetzten Lösung, in die ein Verriegelungsantrieb eingee-



Neue Möglichkeiten der Antriebstechnik bietet „SystemLine“

Bild: WindowMaster

bunden werden soll,

- in Fällen, wo die Integration der Antriebe nicht gewünscht oder nicht möglich ist.

Die Zahl der Antriebe ist variabel und wird individuell auf die jeweiligen Anforderungen ausgerichtet.

Ebenfalls in Stuttgart zu sehen: das WindowMaster RWA-Programm bestehend aus Kompaktzentrale, Modulzentrale in den Standardversionen 10 bis 50 A, automatischem und manuellem Melder sowie elektrischen Antrieben. Außerdem bietet das Unternehmen zur Anbindung seiner elektrischen Fensterantriebe an das EIB-System einen 2-Kanal-Aktor und die dazu gehörende Stromversorgung an. Weitere Zubehörkomponenten und ein Softwarepaket zur Projektierung runden das WindowMaster EIB-Programm ab.

Halle 8.0, Stand 212
 WindowMaster Fenstertechnik GmbH
 22525 Hamburg
 Fax (0 40) 54 73 85 58

m+s sprossenelemente

Neben Vorsatzsprossen aus Aluminium legt m+s sein diesjähriges Hauptaugenmerk auf Fliegengitter. Das Lieferprogramm enthält unterschiedliche Modelle und Konstruktionen für jeden Bedarf. Fliegengitter zum Einhängen beispielsweise können problemlos auch mit wenig handwerklichem Geschick an- und abmontiert werden. Sie werden ganz ohne Bohrung und ohne Rückstände am Fenster befestigt. Der sonst übliche Mehraufwand für den Fenstermonteur entfällt. Durch die extrem flache Bauweise werden Fenster, Türen und Rolläden in keiner Weise beeinträchtigt. Die Fliegengitter sind je nach Bedarf nicht nur zum Einhängen, sondern auch zum Schieben oder Drehen lieferbar. Das Flechtwerk besteht aus Fiberglasgewebe mit Qua-

Auch wir sind auf der „Fensterbau '99“. Die

GLASWELT

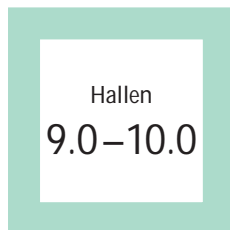
finden Sie in Halle 6.0, Stand 322.

dratmaschen von 1,4 mm Größe. m+s Fliegengitter sind in bezug auf Form und Farbe in jeder Optik flexibel und passend zum jeweiligen Fenstersystem zu gestalten. Mit jedem Material kompatibel sind sie sowohl bei Aluminiumfenstern als auch bei Kunststoff- oder Holzfenstern einsetzbar.

Als Ergänzung der Produktpalette bietet m+s auch Fliegengittertüren, die entweder als Schiebeelemente platzsparend und flexibel oder als Drehtür lieferbar sind. Fliegengitter speziell für Dachfenster und Fliegengitterrollos runden die Produktpalette ab.

Für den Handel stellt m+s auf der diesjährigen Fensterbau ein neuentwickeltes Präsentationsdisplay aus.

Halle 8.0, Stand 202
 Michels + Sander GmbH
 33142 Büren
 Fax (0 29 51) 32 87



Software für
 Glaser und
 Fensterbauer,
 Fachliteratur,
 Dienstleistungen

Konert

Auf der Fensterbau '99 zeigt Konert erstmalig die Vorab-Version der neuen Produktlinie „K5“. „K5“ realisiert ein vollständig neues Konzept in der Auftragsabwicklung im Bereich des Fenster- und Türenbaus. Das Konzept baut auf einem umfangreichen Konstruktionssystem auf. Jedes Modell vom einfachen Rechteckelement bis hin zu komplexen Fensterkonstruktionen muß in einem Unternehmen nur einmal in Dialog konstruiert werden. Diese Arbeit wird durch in der Wissensdatenbank gespeicherte Konstruktionsregeln unterstützt und gewährleistet ein hohes Maß an Sicherheit.

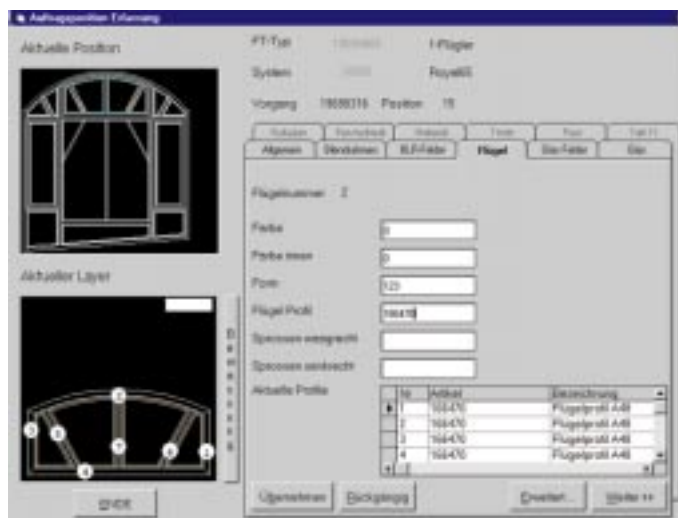
Nach der Konstruktion stehen die Modelle (auch komplexe Fenster- und Türtypen) der AutoCAD-gestützten, freien Konstruktion und der modellgebundenen Dialogerfassung uneingeschränkt zur Verfügung (Übernahme in einen Modellkatalog). In der modellgebundenen Dialogerfassung kann ein Element in allen Bereichen (Profiltausch, Maße, Sprossen, Attribute etc.) verändert werden. Ausnahmen sind alle konstruktiven Veränderungen (z. B. rechteckiges Element in ein Bogenelement überführen). Alle wichtigen Baugruppen (Blendrahmen, Sprossen,

Flügel) werden gleichzeitig mit der Gesamtansicht in einer Ansicht gesondert dargestellt. Bei evtl. notwendigen konstruktiven Veränderungen kann das gleiche Bau-Element im CAD-Programm weiterbearbeitet werden (Rückgabe in Konstruktion). Dieser Weg ist in beide Richtungen möglich, d.h. erfaßte Elemente können in der Modellfassung sowie auch in der AutoCAD Konstruktion bearbeitet werden und umgekehrt.

Alle Änderungen am Element sind sofort in der Stückliste vorhanden und werden maßstabsgetreu gezeigt. Alle Erfassungsmodule arbeiten mit einer zentralen Datenbank (z. Z. Oracle) zusammen. Das ermöglicht den Einsatz sowohl als Netzwerkversion und Einzelplatzprogramm. Die modellgebundene Dialogerfassung und Händlerversionen benötigen keine gesonderten AutoCad-Lizenzen.

Alle Fakten im Überblick:

- Minimale Stammdatenverwaltung, kurze Inbetriebnahmezeiten;
- Maximale Sicherheit durch Konstruktionsunterstützung;
- Alle Sonderformen auch als Modelle definierbar;
- Einsatz einer zentralen, relationalen Datenbank (z. B. Oracle);
- Gemeinsamer Datenhaushalt für alle Module (AutoCAD-gestützte, freie Konstruktion und modellgebundene Dialogerfassung);
- Sowohl im Netzwerk, als auch als Einzelversion einsetzbar;
- Möglichkeit der Trennung von Anwendung, Daten und Verarbeitung auf unterschiedlichen Betriebssystemen und Rechnersystemen;



Screen-Shot aus dem „K5“-Programm von Konert

- Alle Elemente sind sowohl in der AutoCAD-Konstruktion, als auch in der Dialogerfassung maßstabsgerecht anzeigbar und veränderbar;
- Alle Änderungen am Element werden sofort maßstabgetreu angezeigt
- Die Händlerversion und die modellgebundene Dialogerfassung benötigen keine eigenen AutoCad-Lizenzen (Es ist für eine Komplettversion nur eine AutoCAD-Lizenz notwendig);
- Vollständige 32bit Version für das Betriebssystem Microsoft Windows NT 4.0;
- Hohe Geschwindigkeit bei der Stücklistenenerstellung, Änderungen von Attributen bei Berücksichtigung aller konstruktiven Abhängigkeiten
- Schnittstellen zu Leitstand, Online-Maschinen, CNC-Bearbeitungszentren, FIBU, MS-Office;
- Einsetzbar für die Werkstoffe Holz, Holz/Alu, PVC und Aluminium.

Halle 10.0, Stand 130

Konert GmbH

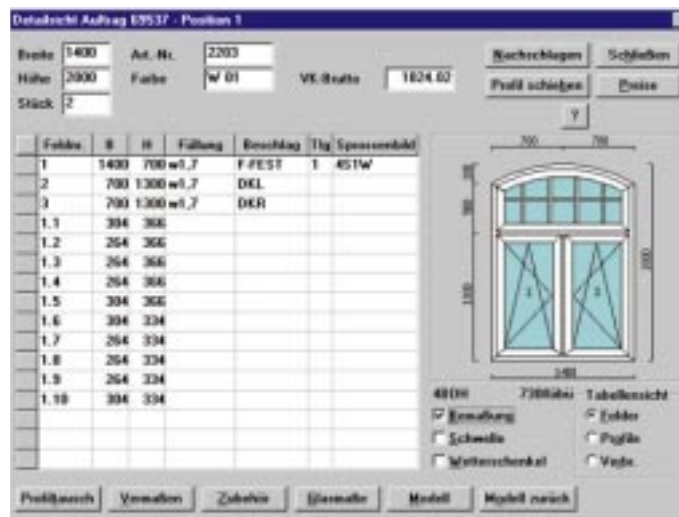
61231 Bad Nauheim

Fax (0 60 32) 91 53 50

Cantor

Die Firma Cantor in Linden, Mitglied der Albat+Wirsam Firmengruppe, entwickelt maßgeschneiderte Softwarelösungen für Fenster- und Türenproduzenten und deren Handels- und Montagepartner. Seit mittlerweile 6 Jahren ist das Cantor-System nun auf dem Markt und hat seitdem hohe Akzeptanz gefunden. Ende 1992 wurde das Paket unter dem Namen „Windows Professional“ als erste vollständige Windows-Lösung in der Welt der Kunststoffenster-Produktion konzipiert. Der Erfolg von mittlerweile über 1000 Installationen bestätigt das Konzept des Unternehmens.

Seit Anfang 1999 bietet die Lindener Softwareschmiede drei Pakete an, die den Anforderungen unterschiedlich strukturierter Fensterbaubetriebe gerecht werden: Die Standardlösung „Cantor Professional“ bietet von der Auftragerfassung über die Produktionsplanung bis hin zur CNC-Ansteuerung sämtlicher gängigen Bearbeitungszentren alle administrativen und



Bedienerfreundliche Windows-Oberfläche sichert Erfolg

Bild: Cantor

technischen Softwaremodule, die für den mittelständischen bis großen Fenster- und Türenbaubetrieb erforderlich sind. Erweitert zu „Cantor Enterprise“ ist es auch für Firmengruppen und Konzerne geeignet. „Cantor Compact“ ist eine schlanke Basislösung für kleinere Fensterbaubetriebe und Schreinereien, in der das komplette Angebots-, Auftrags- und Bestellwesen enthalten ist. Selbstverständlich können alle drei Pakete individuell konfektioniert werden.

Die drei Programme beherrschen den reibungslosen Datenaustausch via ISDN, Modem oder Diskette untereinander. Dies gilt auch für die Kommunikation mit der Glassoftware von Albat+Wirsam, so daß ein zeitaufwendiges und fehleranfälliges Erfassen von Glasbestellungen überflüssig wird.

Alle Cantor-Programme sind netzwerkfähig unter Windows NT sowie Novell Netware und als Client- und Einzelplatz-Version auf allen Windows Plattformen (Windows 3.x, Windows 95, Windows 98 und Windows NT) erhältlich. Für eine entsprechende Performance sorgt die fast vollständige

Realisierung mit „Visual C++“. Die Objektorientierung sowie die Modularisierung des Systems erlauben es ferner, individuelle Konfigurationswünsche in hohem Maß zu berücksichtigen, so daß der Erweiterbarkeit und Anpassungsfähigkeit nur wenige Grenzen gesetzt sind. Übrigens: Cantor-Software ist optimal eingestellt auf den EURO und das Jahr 2000.

Das in Linden ansässige Unternehmen bietet nicht nur Software für Produktion und Verwaltung, sondern auch Unternehmensanalyse, Beratung, Schulung, Hotline und vor Ort-Unterstützung. Entsprechend dieser Dienstleistungsphilosophie lädt Cantor auf der Fensterbau '99 in Stuttgart gemeinsam mit dem Maschinenhersteller Hegla und der Consulting-Firma Inncon zu einem Fachforum ein, bei dem das Thema „Rationalisierung in der Kunststoffenster-Herstellung“ im Mittelpunkt steht. Abseits des Messtrubels informieren ausgewiesene Praktiker über Lager- und Logistikkonzepte, Produktivitätsverbesserung, durchgängige Auftragsabwicklung und innere Organisation. Nach jedem der vier Vorträge stehen die Referenten zur ausführlichen Fachdiskussion zur Verfügung. Die Veranstaltung findet am 18. Februar ab 13.00 Uhr statt.

Halle 10.0, Stand 102

Cantor Software GmbH

35440 Linden

Fax (0 64 03) 70 39 51